

# Wettbewerbs - Hinweis

Wir wollen einen Wettbewerb machen. Worum soll es in dem Wettbewerb gehen?

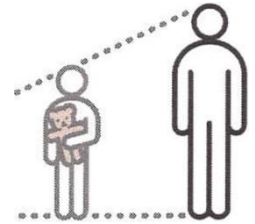


Es geht um gute Übergänge zwischen verschiedenen Lebens-Abschnitten.

Es gibt verschiedene **Lebens-Abschnitte**.

Zum Beispiel:

- die Kindheit
- die Jugend
- das Erwachsen sein
- das Alter



**Übergänge** zwischen verschiedenen Lebens-Abschnitten können **schwierig** sein:

- der Start im Kinder-Garten
- der Wechsel in die Schule
- der Beginn einer Ausbildung
- oder einem Studium
- der Anfang an einem Arbeits-Platz
- der Anfang im erlernten Beruf



Wir wollen **gute Ideen** sammeln.

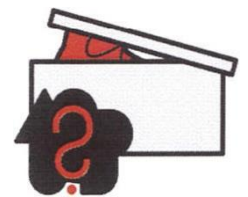
Damit Übergänge zwischen den Lebens-Abschnitten gut gelingen. Die Ideen kann man als **Wettbewerbs-Beitrag** einreichen.



Was kann an **Übergängen** schwierig sein?

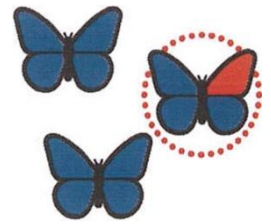
Einige Beispiele:

- **Der Anfang**  
Was ist zu tun?
- **Neue Aufgaben**  
Man braucht vielleicht Unterstützung.
- **Der Weg.**  
Begleitung fehlt.  
Es fehlen gute Verkehrs-Mittel.  
Oder gute Verkehrs-Verbindungen.



- **Vieles ist anders als vorher.**

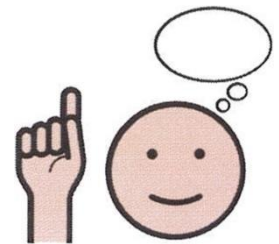
Bezugs-Personen wechseln.  
Die Umgebung im Alltag ist anders.  
Man macht oder lernt etwas Anderes.



- **Notwendiges Wissen für erfolgreiche Teilhabe fehlt.**

Bei den jungen Leuten.  
Bei den Eltern.  
Bei Ausbildern und Ausbilderinnen.  
Bei Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen.  
Und Lehrpersonen.

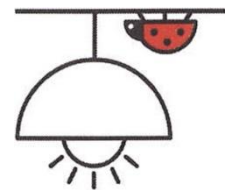
**Teilhabe** bedeutet dabei sein und mitmachen.  
Und man kann mitreden und mitbestimmen.



**Wissen ist sehr wichtig.**

**Beim Übergang in einen neuen Lebens-Abschnitt ist viel möglich.**

Es werden wichtige Entscheidungen getroffen.  
Es gibt neue gute Möglichkeiten.  
Es können sich neue Aufgaben entwickeln.



**Die Übergänge sollen gut gelingen.**

Durch:

- Gute Beratung in verständlicher Sprache
- Passende begleitende Angebote.
- Notwendige Veränderungen der Bildungs-Angebote
- Und der Arbeits-Welt

Alle Menschen sollen gute Fortschritte machen können.

**Nachwort:**

Es ist normal verschieden zu sein. **Inklusion** leben.

Voneinander lernen.

Miteinander wachsen. Füreinander da sein.

Auf Augen-Höhe begegnen. Mittendrin sein.



**Inklusion** ist ein Fach-Wort. Das bedeutet:  
Alle Menschen gehören dazu.

## Wettbewerbs - Ausschreibung

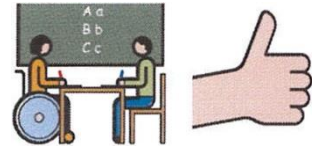
Das Ziel sind gute Übergänge.

Alle Menschen sollen Zugang zu passenden Bildungs-Angeboten haben.

Alle Menschen sollen Zugang zu passenden Arbeits-Angeboten haben.

Zu:

- Kinder-Garten
- Schule
- Ausbildung
- Oder einem Studium.
- Alle Menschen sollen einen Arbeits-Platz bekommen.



Das geschieht so:

Jeder hat die gleichen Rechte.

Jeder bekommt die Unterstützung die er braucht.

In einer Umgebung in der wenig fremde Hilfe nötig ist.

Oder gar keine fremde Hilfe.

Jeder arbeitet zusammen mit anderen Menschen.

Zum Beispiel aus seinem Stadtviertel.



Dafür werden **Wettbewerbs-Beiträge** gesucht.

**Die Beiträge erleichtern und unterstützen die Übergänge.**

**Dauerhaft.**

**Und erfolgreich.**

**Für** Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Unterstützungs- Bedarfen.

Zum Beispiel:

Menschen mit Zuwanderungs-Geschichte.

Geflüchtete Menschen.

Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Menschen mit seelischen Einschränkungen.

Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Menschen mit Einschränkungen der **sozialen** Fähigkeiten.

**Sozial** bedeutet:

Man kann gut mit anderen Menschen zusammen leben.

**Es können alle mitmachen.**

**Alle können etwas tun für die Inklusion.**



**So kann man mitmachen. Eingereicht werden können:**

**Beschreibungen von Beispielen.**

**Wo und wie gelingen Übergänge schon gut.**

Zum Beispiel bei:

- Fahrdiensten.
- Weg-Begleitung.
- **Patenschaften.**

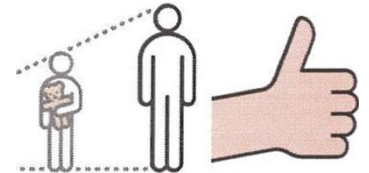
**Paten** helfen Menschen.

Die Paten machen etwas zusammen mit den Menschen.

Zum Beispiel Ausflüge oder etwas Vorlesen.

Alle können dabei etwas voneinander lernen.

- Erfahrungs-Austausch.
- Hilfe-Stellung beim:  
Beantragen von Hilfs-Mitteln.  
Besorgen von Hilfs-Mitteln.  
Anfertigen von Hilfs-Mitteln.
- Und vieles andere mehr.



**Beschreibungen von neuen oder ungewöhnlichen Ideen.**

**Es wird gezeigt wie Übergänge gut gestaltet werden können.**

**Digitale Angebote:**

**Smartphone** und Computer sind **Digitale Medien.**

Ein **Smartphone** ist ein Mobiltelefon.

Mit dem kann man die gleichen Dinge tun wie mit einem Computer. Mit digitalen Medien können Menschen sich unterhalten. Gemeinsam lernen.

Und sich weiterbilden.



**Beiträge aus den Bereichen:**

- **Literatur.**

Mit **Literatur** sind Schrift-Stücke gemeint.

Zum Beispiel Gedichte oder Erzählungen.

- **Theater.**

Ein **Theater-Stück** ist eine Aufführung.

Das Theater-Stück hat zum Beispiel mit **Inklusion** zu tun.

- **Kunst.**

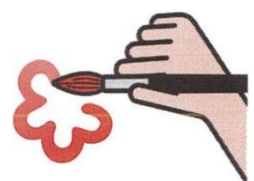
Zum Beispiel Malen.

Oder das Gestalten mit Holz oder Metall.

- **Musik.**

Zum Beispiel Lieder.

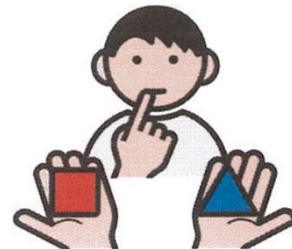
Oder Musik mit Instrumenten.



**Dann wird entschieden:**

**Welche Wettbewerbs - Beiträge sind sehr gut?**

**Folgende Punkte helfen bei der Auswahl:**



**Die Beispiele zeigen:**

1. Menschen können Verantwortung übernehmen.  
Das bedeutet:  
Die Menschen entscheiden welchen Entwicklungs-Schritt sie machen. Oder die gesetzlichen Vertreter tun das für sie.  
Die Menschen werden ermutigt.  
Sie werden unterstützt.
2. Schulen können Menschen mit Unterstützungs-Bedarf leichter passende Angebote machen.  
Ausbildungs-Stellen und Arbeits-Stellen können leichter passende Angebote machen.  
Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen können Menschen mit Unterstützungs-Bedarf leichter beschäftigen.
3. Hindernisse können abgebaut werden.  
Die Bedingungen für den Übergang sind gut und leicht.  
Der Übergang gelingt gut.  
Und dauerhaft.
4. Schulen können die Angebote immer wieder neu anpassen.  
Das bedeutet:  
Die Schulen stellen sich auf die Fortschritte der Menschen ein.  
Und die Ausbildung und Arbeit macht das.  
Das geht leicht.
5. Schulen können sich gut an die Bedürfnisse von Menschen anpassen.  
Das bedeutet:  
Die Schulen können jeden gut unterstützen.  
Und die Ausbildung und Arbeit macht das.
6. Es können viele Menschen unterstützt werden.
7. Es können Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf gefordert werden.  
Das bedeutet:  
Alle Menschen werden gut unterstützt.  
Auch wenn sie viel Hilfe brauchen.  
Dann können sie besser mitmachen.

Der Text in Leichter Sprache ist von Doris Boiar und Sarah Drost.

Sie sind Mitarbeitende der Emscher-Werkstatt.

Das Schrift-Stück wurde von Peter Anduschies durch Lesen auf Leichte Sprache geprüft.

Er ist Beschäftigter der Emscher-Werkstatt.

Bilder: METACOM Symbole ©Annette Kitinger